

## VERANSTALTER



### Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main

Börsenplatz 4  
60313 Frankfurt am Main



### Goethe-Universität Frankfurt

Grüneburgplatz 1  
60323 Frankfurt am Main



### Ludwig-Erhard-Stiftung e.V.

Johanniterstraße 8  
53113 Bonn



### Wirtschaftspolitische Gesellschaft von 1947 e.V.

Am Seeberg 7a  
61352 Bad Homburg

Eine Wegbeschreibung zur IHK Frankfurt am Main  
finden Sie unter [www.frankfurt-main.ihk.de/anfahrt](http://www.frankfurt-main.ihk.de/anfahrt)

[www.frankfurt-main.ihk.de](http://www.frankfurt-main.ihk.de)



# 9. FRANKFURTER LUDWIG-ERHARD-DIALOG

DEUTSCHLAND IM HERBST 2019 – BRAUCHEN WIR  
JETZT MEHR ODER WENIGER LUDWIG ERHARD?

Donnerstag, 31. Oktober 2019, 18:30 Uhr  
IHK Frankfurt am Main



## 9. FRANKFURTER LUDWIG-ERHARD-DIALOG

Deutschlands Wirtschaft steht vor einer Vielzahl von Herausforderungen: Wie ändert sich unsere Wirtschaft durch die anhaltende Null-Zinsphase? Wie bewältigen wir die Herausforderung der Energiepolitik, der Wohnungspolitik? Ist die gute Lage der öffentlichen Finanzen ein Dauerzustand? Können die Steuern und Abgaben weiter steigen?

Auch die Klimapolitik stellt neue Herausforderungen an die Ordnungspolitik. Auf einen Nenner gebracht: Mehr oder weniger Staat, mehr oder weniger Ludwig Erhard als Lösung?

Diese Frage stellt sich in einem Jahr, in dem Bundestag und Grundgesetz 70 Jahre bestehen. Gerade die marktwirtschaftliche Frage schien beantwortet – und wird neu gestellt.

Kritiker sprechen von einer wachsenden „Verbieteritis“ – andere fürchten eine Ausdehnung des Staatssektors, die private Initiative und Verantwortung verdrängt. Die Abgrenzung zwischen Staat, Markt und privater Verantwortung stellt sich neu. Gerade wirtschaftlich Handelnde sind aufgerufen, sich hier erneut den Fragen zu stellen.

Die Sonderveröffentlichung der Ludwig-Erhard-Stiftung „Wohlstand für alle – 70 Jahre Grundgesetz“ liegt am Abend für Sie aus.

### WIRTSCHAFTSPOLITISCHE GESELLSCHAFT von 1947 e.V.

Wirtschaftskrise - Umbruch - Aufbruch: Die heutige Situation lässt uns nach Wurzeln, Entwicklung und Aktualität der Sozialen Marktwirtschaft fragen. So stehen wir im Dialog mit den Ideen Ludwig Erhards. Weitere Informationen online unter [www.wipog.de](http://www.wipog.de)

### GRÜNDUNGSMITGLIEDER DER WIPOG u. a.

Ludwig Erhard, Bundeskanzler der BR Deutschland 1963 – 1966  
Alfred Petersen, Präsident der IHK Frankfurt am Main 1945 – 1950  
Kurt Blaum, Oberbürgermeister, Frankfurt am Main 1945 – 1946

### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich mit beiliegendem Antwortfax oder per E-Mail ([n.himmelreich@frankfurt-main.ihk.de](mailto:n.himmelreich@frankfurt-main.ihk.de)) bis 24. Oktober 2019 an. Für Rückfragen steht Ihnen unser Team in der IHK telefonisch unter 069 2197-1384 zur Verfügung.

## PROGRAMM

### Begrüßung

**Ulrich Caspar**, Präsident, IHK Frankfurt am Main

### Grußwort

**Prof. Dr. Rainer Klump**, Professor für Volkswirtschaftslehre und Vizepräsident a. D., Goethe-Universität, Frankfurt am Main

### Vortrag

Deutschland im Herbst 2019 – brauchen wir jetzt mehr oder weniger Ludwig Erhard?

**Roland Tichy**, Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung e.V., Bonn

### Schlusswort

**Dr. Wolfgang Lindstaedt**, Vorsitzender, Wirtschaftspolitische Gesellschaft von 1947 e.V.

### Stehempfang

auf Einladung der WIPOG

### Roland Tichy

war von 2007 bis 2014 Chefredakteur der WirtschaftsWoche. Er studierte in München und New Orleans Volkswirtschaft, Politik und Kommunikationswissenschaften. Nach zwei Jahren im Planungsstab des Bundeskanzleramts wechselte er als Bonner Korrespondent zur WirtschaftsWoche. Nach der Wiedervereinigung war Roland Tichy als Stellvertreter des Rundfunkbeauftragten der elektronischen Medienlandschaft in den Neuen Bundesländern mitverantwortlich. Er arbeitete für namhafte deutsche Wirtschaftsmagazine und als Medienberater für große Unternehmen. Für das Handelsblatt leitete er das Berliner Büro. Für seine Kolumne „Tichys Totale“ wurde er 2008 mit dem Ludwig-Erhard-Preis für Wirtschaftspublizistik ausgezeichnet. Seine Kolumnen hat er 2009 erstmals in Buchform veröffentlicht. Weitere Bücher schrieb Roland Tichy zum Thema Einwanderung und Bevölkerungsentwicklung, u. a. „Ausländer rein“ und „Die Pyramide steht Kopf“. Im Juli 2014 wurde Tichy zum Vorsitzenden der Ludwig-Erhard-Stiftung gewählt.